

Pressemitteilung 15.12.2015

**Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. gratuliert
Angelika Huntgeburth zur Verleihung der
„Zitronenjette“**

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Grindelallee 43 (Sauerberghof)
20146 Hamburg
T: 040 · 4 22 60 70
F: 040 · 4 22 60 80
landesfrauenrat@onlinehome.de
www.landesfrauenrat-hamburg.de

Angelika Huntgeburth hat sich in ihrer Biographie auf besondere Weise für die Gleichstellungspolitik, insbesondere im Bereich der feministischen Mädchenarbeit, wie auch beim Kampf gegen Gewalt an Frauen engagiert.

Bereits 1979 begann sie, als studierte Pädagogin Programme für Frauen zu konzipieren, die ihnen eine eigenständige Existenzsicherung ermöglichten. Seit 1991 engagiert sich Angelika Huntgeburth für die feministische Mädchenarbeit bei „Berufsorientierung und Lebensplanung von Mädchen“, Dolle Deerns e.V., Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit. Dort erprobt sie neue Ansätze und Strategien in der Praxis der Berufsorientierung und Lebensplanung von Mädchen und jungen Frauen, vertritt ihre Interessen, entwickelt fachliche Standards neu und weiter, berät andere Einrichtungen, führt Fort- und Weiterbildungen durch und ist maßgeblich bei der Planung und Umsetzung von institutionsübergreifenden Großaktionen für Mädchen beteiligt.

Der unermüdliche Einsatz für Mädchen- und Frauenpolitik ist in den vielfältigen außerberuflichen Tätigkeiten von Frau Huntgeburth zu erkennen: Ob u.a. als Vorstandsmitglied bei „Zahnrad e.V.“ als Dozentin bei „Mädchenkurs“, (als Gründungsmitglied und Vorstand LAG Mädchenpolitik Hamburg e.V., als stimmberechtigtes Mitglied des Landesjugendhilfe Ausschusses, als Vorstand von pro:fem) als 2. Vorsitzende des Landesrundfunkrates Hamburg, als Akteurin bei diversen Vorträgen in der gesamten Bundesrepublik: Immer stehen die Belange von Mädchen und Frauen im Mittelpunkt.

Der Preis wird heute am Dienstag, den 15. Dezember, um 16.00 Uhr, im Rahmen eines Senatsempfangs im Hamburger Rathaus verliehen. Nach der Begrüßung durch die Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank und der Festrede des Vorsitzenden der Geschäftsführung der HMC, Bernd Aufderheide folgt die Laudatio durch Cornelia Creischer, 1. Vorsitzende des Landesfrauenrates Hamburg e.V. Im Anschluss daran werden die Urkunde und der Ehrenpreis an Angelika Huntgeburth überreicht.

Der Ehrenpreis „Zitronenjette“ wurde 1985 vom Landesfrauenrat Hamburg e.V. und von der Hamburg Messe und Congress GmbH ins Leben gerufen und ist nach der berühmten Hamburger Zitronenhändlerin Johanne Henriette Müller (1841-1916) benannt. Der Preis der Zitronenjette ist ein Symbol für sozial engagiertes Handeln und das persönliche ehrenamtliche Engagement einer Hamburger Frauenpersönlichkeit, die sich um die Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen in Hamburg verdient gemacht hat.

Die Zitronenjette wird in diesem Jahr zum letzten Mal verliehen, denn die Auszeichnung war eng mit der DU UND DEINE WELT verknüpft, die im letzten Jahr eingestellt wurde.

Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. (LFR) ist die unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Dachorganisation von rund 60 Frauenverbänden. Er repräsentiert etwa 300.000 Hamburgerinnen und ist damit die größte Frauenlobby Hamburgs. Unsere Frauen engagieren sich in den verschiedensten gesellschaftlichen Frauenorganisationen, nämlich in Gewerkschaft, Kirche, Bildung, Partei, Sport, Wirtschaft, Kultur, in Berufs-, Interessen- und Wohlfahrtsverbänden sowie in Beratungsstellen für die Umsetzung der Gleichberechtigung von Frau und Mann.

Gemeinsames Ziel aller Mitgliedsverbände ist die Verwirklichung des Artikels 3 des Grundgesetzes. Darin ist die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen verankert.